

# Q3 2020

ZWISCHENMITTEILUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2020

**CANCOM**

# Kennzahlen

## CANCOM GRUPPE

in Mio. €	9M 2020	9M 2019*	Δ
Umsatz	1.220,9	1.126,5	+8,4 %
Rohertrag	338,5	319,4	+6,0 %
EBITDA	77,6	87,2	-11,0 %
EBITDA-Marge	6,4 %	7,7 %	-1,3 pp
EBITA	46,5	62,9	-26,1 %
EBIT	33,5	50,8	-34,0 %
	<b>30.09.2020</b>	<b>30.09.2019*</b>	<b>Δ</b>
Bilanzsumme	1.078,5	833,0	+29,5 %
Eigenkapital	592,9	405,9	+ 46,1 %
Eigenkapitalquote	55,0 %	48,7 %	+ 6,2 pp
Zahlungsmittel/-äquivalente	226,2	91,6	+246,9 %
Mitarbeiter	3.928	3.509	+11,9 %

## CLOUD SOLUTIONS

in Mio. €	9M 2020	9M 2019*	Δ
Umsatz	258,4	207,4	+ 24,6 %
EBITDA	58,1	50,7	+ 14,5 %
EBITDA-Marge	22,5 %	24,4 %	- 1,9 pp
ARR	194,0	155,8	+ 24,5 %

## IT SOLUTIONS

in Mio. €	9M 2020	9M 2019*	Δ
Umsatz	962,5	919,1	+4,7 %
EBITDA	36,2	47,6	-23,9 %
EBITDA-Marge	3,8 %	5,2 %	-1,4 pp

\*Vorjahreswerte angepasst. Erläuterungen in Abschnitt A.7 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2019

# Inhalt

4	Grundlagen des Konzerns
5	Wirtschaftsbericht
10	Prognosebericht
13	Konzern-Bilanz
15	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
17	Konzern-Kapitalflussrechnung
18	Segmentinformationen

# Konzern-Zwischenmitteilung

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2020

## GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Der CANCOM Konzern (im Folgenden „CANCOM“ oder „CANCOM Gruppe“) ist einer der führenden Anbieter für IT-Services und IT-Infrastruktur in Deutschland. Zusätzlich zu den Aktivitäten im Heimatmarkt Deutschland unterhält CANCOM Tochtergesellschaften oder Niederlassungen im Vereinigten Königreich, in Österreich, in Irland, in Belgien, in der Schweiz, in der Slowakei und in den USA.

### Struktur der CANCOM Gruppe

Die Muttergesellschaft der CANCOM Gruppe ist die CANCOM SE mit Sitz in München, Deutschland. Sie übernimmt zentrale Finanzierungs- und Managementfunktionen für die Konzernunternehmen, also die von ihr gehaltenen Beteiligungen. Neben den zentralen Management- und Finanzierungsfunktionen, werden die operativen Einheiten im täglichen Geschäftsbetrieb innerhalb der CANCOM Gruppe von ebenfalls zentralisierten Bereichen für Einkauf, Lager/Logistik, Marketing/Kommunikation, Recht, Produktmanagement sowie Human Resources unterstützt. Zudem steht ein unternehmensinterner spezialisierter Fachvertrieb („Competence Center“) zur Verfügung.

Diese Zentralfunktionen unterstützen die dezentralen operativen Vertriebs- und Serviceeinheiten im In- und Ausland im operativen Geschäft. Diese Struktur aus kundenorientierten dezentralen operativen Einheiten und zentralisierten Führungs- und Unterstützungsfunktionen gewährleistet eine hohe Effizienz in der Steuerung und Führung des Konzerns und eine hohe Leistungsfähigkeit der CANCOM Gruppe in der Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern.

In der Finanzberichterstattung berichtet die CANCOM Gruppe, zusätzlich zur Gesamtbetrachtung des Konzerns, mittels zweier Segmente über die operative Geschäftsentwicklung: Cloud Solutions und IT Solutions.

Das Konzernsegment Cloud Solutions beinhaltet das Geschäft mit (Shared) Managed Services sowie diejenigen Produkt- und Dienstleistungsgeschäfte, die Managed-Services-Verträgen unmittelbar zugeordnet werden können. Hinzu kommen alle geschäftlichen Aktivitäten in Zusammenhang mit dem eigenen Softwareprodukt – der IT-Multicloud-Management-Software ‚AHP Enterprise Cloud‘.

Das Konzernsegment IT Solutions beinhaltet das Geschäft rund um die umfassende strategische und technische Beratung zu Projekten im Bereich IT-Infrastruktur, IT-Anwendungen und Systemintegration sowie damit verbundene Dienstleistungen wie Planung und schlüsselfertige Umsetzung. Zudem bildet das Segment die Aktivitäten im Bereich IT-Beschaffung und eProcurement Services ab.

Zusätzlich zu den beiden operativen Konzernsegmenten weist die Segmentberichterstattung der CANCOM Gruppe das Segment Sonstige Gesellschaften aus. Dieses bildet die Stabs- und Leitungsfunktionen zur zentralen Konzernsteuerung ab, also unter anderem die Muttergesellschaft CANCOM SE. Konzerninterne Investitionen aber auch Aufwendungen für Unternehmenszukäufe oder Einnahmen aus Unternehmensverkäufen fließen ebenfalls in diesem Bereich ein.

### Geschäftsmodell und Absatzmärkte

Das Produkt- und Service-Angebot von CANCOM ist ausgerichtet auf die umfassende Beratung und Begleitung von Unternehmenskunden bei der Anpassung von IT-Infrastrukturen und Geschäftsprozessen an die Anforderungen der Digitalisierung. Dabei agiert CANCOM als Komplettlösungsanbieter und versteht sich als „Leading Digital Transformation Partner“ für den Kunden.

Das Leistungsspektrum reicht von strategischer Beratung für digitale Geschäftsprozesse über den Teil- oder Komplettbetrieb von IT-Systemen (Managed Services), System-Design und -Integration, IT-Support, Lieferung und schlüsselfertige Implementierung von Hard- und Software sowie E-Procurement bis hin zum Vertrieb der CANCOM-eigenen Software ‚AHP Enterprise Cloud‘.

Dieses breit angelegte Produkt- und Service-Angebot ermöglicht es der CANCOM Gruppe sowohl Einnahmen auf der Basis unternehmenseigener Fähigkeiten und Leistungen zu erwirtschaften (Dienstleistungsgeschäft) als auch aus Vergütungen und Provisionen für den Verkauf von IT-Produkten Dritter (Verkauf von Gütern). Ergänzt wird das Geschäftsmodell durch den Vertrieb der hauseigenen Software ‚AHP Enterprise Cloud‘.

Somit vereint CANCOM die Unternehmensaktivitäten eines Managed Services Providers, eines Systemhauses (Value Added Reseller) sowie eines Software-Herstellers und kann so zwischen diesen komplementären Geschäftsfeldern zusätzliche Synergieeffekte erzeugen.

Das Management verfolgt einen mittelfristig angelegten Kurs der strategischen Transformation der CANCOM Gruppe. Die Erbringung von IT-Dienstleistungen, speziell Shared Managed Services, soll zukünftig einen zunehmenden Anteil an der Geschäftstätigkeit haben. Mit der Zunahme von cloudbasierten IT Lösungen und Anwendungen werden hybride IT Infrastrukturen sowie deren Umsetzung aus Sicht von CANCOM eine zentrale Fragestellung für Kunden darstellen. CANCOM investiert deshalb verstärkt in das Management hybrider IT Umgebungen und insbesondere die Weiterentwicklung der hauseigenen Software ‚AHP Enterprise Cloud‘.

Der Kundenkreis umfasst vor allem gewerbliche Endanwender, angefangen bei kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zu Großunternehmen und Konzernen sowie Öffentlichen Einrichtungen. In geografischer Hinsicht ist die CANCOM Gruppe vornehmlich in Deutschland und Österreich aktiv, aber auch in Großbritannien, Belgien, der Schweiz und den USA.

## WIRTSCHAFTSBERICHT

### Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des IT-Marktes

#### Deutschland

Die CANCOM Gruppe erwirtschaftet den weit überwiegenden Teil ihres Umsatzes in Deutschland. Der Ausbruch des Coronavirus (SARS-CoV-2) führte zu einer grundlegenden Veränderung der Geschäftsdynamik. Seit Mitte März waren weite Teile der Gesamtwirtschaft immer wieder von Maßnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie betroffen. Die Auswirkungen dieser Einschränkungen, die sich bis in den Juni erstreckten, führten zu einer deutlichen Abkühlung der Erwartungen beim BIP für das Jahr 2020. Im Juni 2020 erwartete die Bundesbank einen BIP-Rückgang von 7,0 Prozent. Die Deutsche Bundesbank hatte noch im Dezember 2019 ein Wachstum des BIP in Deutschland von 0,6 Prozent für 2020 prognostiziert.

Das dritte Quartal stand zwar immer noch unter dem Eindruck der Pandemie, war aber aufgrund des niedrigen Infektionsgeschehens zuerst von einer deutlichen Lockerung der Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie geprägt. Insgesamt stieg im dritten Quartal das BIP gegenüber dem Vorquartal um 8,2 Prozent. Allerdings blieb es preis-, saison- und kalenderbereinigt 4,2 Prozent hinter dem BIP des Vorjahresquartals zurück. Allerdings zeichnete sich bereits im Mitte September eine erneute Beschleunigung des Infektionsgeschehens ab. Die ifo Konjunkturprognose aus dem September geht von einem BIP-Rückgang von 5,2 Prozent aus. Damit wird für Deutschland im Jahr 2020 eine schwere Rezession erwartet. Dabei bleiben allerdings die Auswirkungen des Bund-Länder-Beschlusses von Ende Oktober, mit dem die bestehenden Regeln zur Eindämmung der Pandemie verschärft wurden, unberücksichtigt.

#### ITK-Markt

In seiner aktuellsten Erhebung aus dem Juni 2020 prognostiziert der deutsche Verband für die ITK-Branche bitkom einen Rückgang um 3,1 Prozent des Marktvolumens für Informations- und Kommunikationstechnik (ITK) in Deutschland im Jahr 2020. Insgesamt sollte bis Jahresende ein Umsatzvolumen von 163,5 Mrd. € erreicht werden.

#### Ausblick: Markt für Informationstechnik 2020, Deutschland\* (Veränderung zum Vorjahr in Prozent)

Software:	-4,0 %
IT-Services:	-5,4 %
IT-Hardware (inkl. Halbleiter):	-7,5 %

\* Quelle: bitkom/EITO, Juni 2020

Diese Einschätzung ist aufgrund des zeitlichen Abstands zur Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung und der aktuellen Entwicklungen aber nur noch sehr begrenzt aussagefähig. Mit Blick auf die Ende Oktober beschlossene Verschärfung der Maßnahmen zur Bekämpfung der Covid19-Pandemie ist die Unsicherheit der Prognose der Entwicklung des ITK-Markts erneut gestiegen.

### Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten 2020

Die Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten des Jahres 2020 war ab Mitte März maßgeblich vom Stand der Coronavirus-Pandemie beeinflusst. Im ersten Quartal war das Geschäft gekennzeichnet von einem sehr hohen Umsatzwachstum. Angetrieben von der insgesamt breiten Nachfrage nach IT-Produkten, IT-Beratung und IT-Services in praktisch allen Branchen und auch im öffentlichen Sektor, setzte CANCOM damit den seit Jahren bestehenden Wachstumstrend fort.

Im zweiten Quartal erschwerten Kontaktbeschränkungen besonders die Erbringung von Dienst- und Beratungsleistungen vor Ort. Dennoch konnte CANCOM ein Wachstum von 8,2 Prozent beim Umsatz für das erste Halbjahr zeigen. Während zum Ende des zweiten Quartals die ersten Lockerungen der Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie zu greifen begannen, war das dritte Quartal von einer Normalisierung der wirtschaftlichen Aktivität und Aufholeffekten gekennzeichnet.

Für den Neunmonatszeitraum 2020 weist CANCOM im Vergleich zum Vorjahr ein deutliches Umsatzwachstum von 8,4 Prozent auf 1.220,9 Mio. € (Vorjahr: 1.126,5 Mio. €) aus. Neben dem großen Umsatzvolumen bei niedrigmargigen IT-Produkten machten sich hier besonders negative Einmaleffekte. Positiv wirkte sich der Rückgang bei Reise- und Bewirtungskosten in den ersten neun Monaten 2019 auf 3,6 Mio. € aus (Vorjahr: von 6,5 Mio. €). Die Kosten für die KfZ-Flotte sanken im gleichen Zeitraum auf

1,7 Mio. € (Vorjahr: 2,4 Mio. €). Dafür stiegen die Kosten für Reparaturen, Instandhaltung und Mietleasing von 4,9 Mio. € in den ersten drei Quartalen 2019 auf 7,8 Mio. € im gleichen Zeitraum 2020. Verursacht wurde der Anstieg durch die Einführung und Betreuung von Software im Unternehmen.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sank in den ersten drei Quartalen gegenüber dem Vorjahr um 11,0 Prozent auf 77,6 Mio. € (Vorjahr: 87,2 Mio. €).

Die EBITDA-Marge der CANCOM Gruppe lag bei 6,4 Prozent in den ersten neun Monaten 2020 (Vorjahr: 7,7 Prozent).

### Auftragslage - Annual Recurring Revenue

#### CANCOM Gruppe: Annual Recurring Revenue (in Mio. €)

September 2020		194,0
September 2019		155,8

Innerhalb des Konzernsegments Cloud Solutions bildet CANCOM unter anderem das Geschäft mit Managed Services und der hauseigenen Software AHP Enterprise Cloud ab. Managed-Services-Verträge und der Software-Vertrieb führen zu wiederkehrenden monatlichen Umsätzen über eine fest vereinbarte mehrjährige Vertragslaufzeit hinweg. Die planbaren wiederkehrenden Umsätze (Recurring Revenue) ermöglichen eine Projektion der erwarteten zukünftigen Einnahmen in den nächsten zwölf Monaten, ausgehend vom letzten Monat des jeweiligen Berichtszeitraums. Dieser Annual Recurring Revenue (ARR) betrug im Berichtszeitraum auf der Basis des Monats September 194,0 Mio. €, was einem Jahreszuwachs von 24,5 Prozent entspricht (September 2019: 155,8 Mio. €). Insgesamt sind 4,9 Prozent des Jahreszuwachs organisch erzielt worden.

In den übrigen Bereichen des Konzernsegments Cloud Solutions und in großen Teilen des Konzernsegments IT Solutions sind Angaben zur Auftragslage stichtagsbezogen nicht aussagekräftig. Dies liegt an der vielfach üblichen Vertragsgestaltung bei Aufträgen. Sie umfassen oft längere Zeiträume, können ihr Volumen aber innerhalb dieser Zeiträume verändern (Rahmenverträge). Zudem können zwischen Auftrag und Umsatzrealisierung auch sehr kurze Zeiträume liegen, sodass in diesem Fall Auftragsvolumen und Umsatz im Berichtszeitraum annähernd gleich sind. Eine Veröffentlichung von Informationen zur Auftragslage über den ARR hinaus findet aus diesem Grund in den Finanzberichten der CANCOM Gruppe nicht statt.

### Mitarbeiter

Zum 30. September 2020 waren in der CANCOM Gruppe 3.928 Mitarbeiter beschäftigt (30. September 2019: 3.509). Dies entspricht einem Anstieg von 11,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahresstichtag.

Die Mitarbeiter waren in folgenden Bereichen tätig:

#### CANCOM Gruppe: Mitarbeiter

	30.9.2020	30.9.2019
Professional Services	2.407	2.148
Vertrieb	805	764
Zentrale Dienste	716	597
<b>Summe</b>	<b>3.928</b>	<b>3.509</b>

### Ertrags- Finanz- und Vermögenslage

#### Ertragslage

#### CANCOM Gruppe: Umsatz (in Mio. €)

9M 2020		1.220,9
9M 2019*		1.126,5

\*Vorjahreswerte angepasst. Erläuterungen in Abschnitt A.7 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2019

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2020 erwirtschaftete die CANCOM Gruppe einen Konzernumsatz von 1.220,9 Mio. € (Vorjahr: 1.126,5 Mio. €). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bedeutete dies ein Wachstum von 8,4 Prozent. Das hierin enthaltene organische Wachstum, das die Effekte der Akquisitionen nicht berücksichtigt, lag bei 4,3 Prozent.

Geografisch betrachtet erzielte CANCOM im Berichtszeitraum in Deutschland einen Umsatzanstieg in den ersten neun Monaten um 6,8 Prozent auf 960,5 Mio. € (Vorjahr: 899,8 Mio. €). Im internationalen Geschäft erreichte CANCOM einen Umsatzanstieg um 14,8 Prozent auf 260,4 Mio. € (Vorjahr: 226,8 Mio. €).

Im Konzernsegment Cloud Solutions erzielte CANCOM in den ersten neun Monaten 2020 im Vergleich zum Vorjahr eine Umsatzsteigerung von 24,6 Prozent auf 258,4 Mio. € (Vorjahr: 207,4 Mio. €). Das organische Umsatzwachstum betrug dabei 14,0 Prozent.

Im Konzernsegment IT Solutions steigerte CANCOM den Umsatz im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr um 4,7 Prozent auf 962,5 Mio. € (Vorjahr: 919,1 Mio. €). Das organische Umsatzwachstum lag im gleichen Zeitraum bei 2,2 Prozent.

Im dritten Quartal 2020 zeigte die Umsatzentwicklung im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg von 8,8 Prozent auf 395,0 Millionen (Vorjahr: 363,0 Mio. €). Das organische Wachstum lag bei 5,5 Prozent.

Im Segment Cloud Solutions betrug der Umsatz im dritten Quartal 89,8 Mio. €, ein Anstieg um 19,6 Prozent (Vorjahr: 75,0 Mio. €). Organisch wuchs der Umsatz um 9,6 Prozent.

Das Segment IT Solutions verzeichnete im dritten Quartal mit einem Umsatz von 305,3 Mio. € ein Wachstum von 6,0 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Vorjahr: 288,0 Mio. €). Hierin sind 4,4 Prozent organisches Wachstum enthalten.

Die Gesamtleistung der CANCOM Gruppe betrug in den ersten neun Monaten 2020 1.227,1 Mio. € (Vorjahr: 1.134,3 Mio. €), eine Zunahme von 8,2 Prozent. Im dritten Quartal lag die Gesamtleistung bei 396,9 Mio. €, eine Steigerung von 8,4 Prozent gegenüber dem Vergleichswert (Vorjahr: 366,3 Mio. €)

#### CANCOM Gruppe: Rohertrag

(in Mio. €)

9M 2020	338,5
9M 2019*	319,4

\*Vorjahreswerte angepasst. Erläuterungen in Abschnitt A.7 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2019

Der Rohertrag der CANCOM Gruppe stieg in den ersten neun Monaten des Jahres 2020 gegenüber den ersten neun Monaten 2019 um 6,0 Prozent auf 338,5 Mio. € (Vorjahr: 319,4 Mio. €). Die Rohertragsmarge lag damit bei 27,6 Prozent (Vorjahr: 28,2 Prozent). Die Materialaufwendungen stiegen im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2019 um 9,0 Prozent auf 888,6 Mio. € (Vorjahr: 815,0 Mio. €).

Im Konzernsegment Cloud Solutions verbuchte CANCOM im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Rohertragsanstieg von 23,5 Prozent auf 124,6 Mio. € (Vorjahr: 100,9 Mio. €).

Im Konzernsegment IT Solutions lag der Rohertrag mit 206,2 Mio. € im Berichtszeitraum um 0,2 Prozent über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 205,7 Mio. €).

Im dritten Quartal 2020 stieg der Konzernrohertrag um 3,0 Prozent auf 112,0 Mio. € (Vorjahr: 108,7 Mio. €). Im Segment Cloud Solutions betrug die Rohertragssteigerung in diesem Zeitraum 42,7 Mio. €, eine Zunahme von 20,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (Vorjahr: 35,5 Mio. €). Der Rohertrag im Segment IT Solutions wuchs um 0,3 Prozent auf 67,1 Mio. € (Vorjahr 66,9 Mio. €).

#### CANCOM Gruppe: Personalaufwand

(in Mio. €)

9M 2020	212,9
9M 2019*	192,0

\*Vorjahreswerte angepasst. Erläuterungen in Abschnitt A.7 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2019

Der Personalaufwand lag im Zeitraum von Januar bis Ende September 2020 mit 212,9 Mio. € um 10,9 Prozent über dem Vorjahresvergleichswert (Vorjahr: 192,0 Mio. €). Der höhere Personalaufwand resultierte insbesondere aus dem Personalzuwachs. Die Personalaufwandsquote stieg um 0,1 Prozentpunkte auf 17,4 Prozent (Vorjahr: 17,3 Prozent).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im Berichtszeitraum bei 47,5 Mio. €, was einem Anstieg um 18,1 Prozent entspricht (Vorjahr: 40,3 Mio. €). Für das dritte Quartal lag der Wert bei 14,3 Mio. €, ein Anstieg von 6,5 Prozent (Vorjahr: 13,4 Mio. €).

#### CANCOM Gruppe: EBITDA

(in Mio. €)

9M 2020	77,6
9M 2019*	87,2

\*Vorjahreswerte angepasst. Erläuterungen in Abschnitt A.7 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2019

Im Zeitraum von Januar bis September 2020 betrug das EBITDA<sup>1</sup> der CANCOM Gruppe 77,6 Mio. €, was einen Rückgang von 11,0 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert bedeutet (Vorjahr: 87,2 Mio. €). Organisch ging das EBITDA der CANCOM Gruppe um 22,0 Prozent zurück.

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Market Authority (ESMA)

<sup>1</sup> EBITDA = Periodenergebnis + Ertragssteuern + Währungsgewinnen/-verluste + Abschreibungen auf Finanzanlagen + Beteiligungsbeiträge + sonstiges Finanzergebnis + Zinsergebnis + Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte

Das Konzernsegment Cloud Solutions trug in den ersten Monaten des Jahres mit einem EBITDA von 58,1 Mio. € und damit einem Zuwachs gegenüber der Vorjahresperiode von 14,5 Prozent zur Ertragssteigerung bei (Vorjahr: 50,7 Mio. €). Das organische Wachstum des EBITDA im Segment Cloud Solutions lag bei 0,9 Prozent.

Im Konzernsegment IT Solutions erreichte CANCOM in den ersten neun Monaten des Jahres ein EBITDA von 36,2 Mio. €, was einem Rückgang um 23,9 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht (Vorjahr: 47,6 Mio. €). Das organische Wachstum des EBITDA ging um 29,5 Prozent zurück.

Im dritten Quartal 2020 lag das EBITDA der CANCOM Gruppe bei 31,5 Mio. €, ein Rückgang von 6,2 Prozent (Vorjahr: 33,6 Mio. €). Organisch sank das EBITDA zwischen Juli und September 2020 um 16,6 Prozent.

Das Segment Cloud Solutions zeigte im dritten Quartal ein EBITDA Wachstum von 13,3 Prozent und stieg auf 21,4 Mio. € (Vorjahr 18,9 Mio. €), 2,1 Prozent dieses Wachstums waren organisch. Im Segment IT Solutions sank das EBITDA im dritten Quartal um 17,9 Prozent auf 14,1 Mio. € (Vorjahr: 17,2 Mio. €). Organisch betrug der Rückgang zum gleichen Quartal des Vorjahres 25,9 Prozent.

#### CANCOM Gruppe: EBITDA-Marge

9M 2020		6,4 %
9M 2019*		7,7 %

\*Vorjahreswerte angepasst. Erläuterungen in Abschnitt A.7 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2019

In den ersten drei Quartalen des Jahres erreichte die CANCOM Gruppe eine EBITDA-Marge von 6,4 Prozent (Vorjahr: 7,7 Prozent). Die EBITDA-Marge im Segment Cloud Solutions betrug im gleichen Zeitraum 22,5 Prozent (Vorjahr: 24,4 Prozent) und im Segment IT Solutions lag die EBITDA-Marge bei 3,8 Prozent (Vorjahr: 5,2 Prozent).

Im dritten Quartal 2020 lag die EBITDA-Marge für die CANCOM Gruppe bei 8,0 Prozent, ein Rückgang von 1,3 Prozentpunkten (Vorjahr: 9,3 Prozent). Im Segment Cloud Solutions lag die EBITDA-Marge für das dritte Quartal ebenfalls um 1,3 Prozentpunkte niedriger bei 23,9 Prozent (Vorjahr: 25,2 Prozent), im Segment IT Solutions sank die Marge um 1,4 Prozentpunkte auf 3,8 Prozent (Vorjahr: 5,2 Prozent).

#### CANCOM Gruppe: Abschreibungen (in Mio. €)

	9M 2020	9M 2019*
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	-15,2	-13,0
Planmäßige Abschreibungen auf Software	-5,9	-4,0
Planmäßige Abschreibungen auf Nutzungsrechte	-9,5	-7,3
Planmäßige Amortisationen auf Kundenstämme etc.	-13,4	-12,2
<b>Summe</b>	<b>-44,1</b>	<b>-36,4</b>

\*Vorjahreswerte angepasst. Erläuterungen in Abschnitt A.7 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2019

Die Abschreibungen der CANCOM Gruppe stiegen zwischen dem 1. Januar und dem 30. September des Geschäftsjahres 2020 um 21,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr an auf 44,1 Mio. € (Vorjahr: 36,4 Mio. €).

#### CANCOM Gruppe: EBITA<sup>2)</sup> (in Mio. €)

9M 2020		46,5
9M 2019*		62,9

\*Vorjahreswerte angepasst. Erläuterungen in Abschnitt A.7 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2019

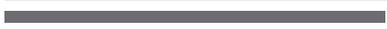
Die CANCOM Gruppe verzeichnete in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres ein EBITA von 46,5 Mio. € (Vorjahr: 62,9 Mio. €). Im Konzernsegment Cloud Solutions lag das EBITA im gleichen Zeitraum bei 43,8 Mio. € (Vorjahr: 41,6 Mio. €). Im IT Solutions Segment betrug das EBITA 19,8 Mio. € (Vorjahr: 32,6 Mio. €).

Erläuterungen der verendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

2) EBITA = Periodenergebnis + Ertragssteuern + Währungsgewinne/-verluste + Abschreibungen auf Finanzanlagen + Beteiligungserträge + sonstiges Finanzergebnis + Zinsergebnis + Amortisationen auf Kundestämme, Auftragsbestände, Marken sowie Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte.

Im dritten Quartal lag das EBITA der CANCOM Gruppe bei 20,4 Mio. €, ein Rückgang von 19,1 Prozent (Vorjahr: 25,2 Mio. €). Das EBITA im Konzernsegment Cloud Solutions lag um 3,6 Prozent höher bei 16,2 Mio. € (Vorjahr: 15,6 Mio. €). Im Segment IT Solutions sank das EBITA um 30,5 Prozent auf 8,5 Mio. € (Vorjahr: 12,2 Mio. €).

#### CANCOM Gruppe: EBIT (in Mio. €)

9M 2020		33,5
9M 2019*		50,8

\*Vorjahreswerte angepasst. Erläuterungen in Abschnitt A.7 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2019

Das EBIT<sup>3</sup> der CANCOM Gruppe betrug in den ersten neun Monaten des Jahres 33,5 Mio. €, was einem Rückgang um 34,0 Prozent (Vorjahr: 50,8 Mio. €) entspricht.

Im Segment Cloud Solutions betrug das EBIT im Berichtszeitraum 35,1 Mio. € (Vorjahr: 34,2 Mio. €). Im Segment IT Solutions lag das EBIT bei 16,1 Mio. € (Vorjahr: 28,0 Mio. €).

Im dritten Quartal belief sich das EBIT der CANCOM Gruppe auf 16,5 Mio. €. Damit sank das EBIT um 22,2 Prozent im Vergleich zum dritten Quartal 2019 (Vorjahr: 21,2 Mio. €). Im Konzernsegment Cloud Solutions stieg das EBIT um 4,5 Prozent auf 13,6 Mio. € (Vorjahr: 13,0 Mio. €). Im Segment IT Solutions lag das EBIT bei 7,3 Mio. € und ging damit um 31,3 Prozent zurück (Vorjahr: 10,7 Mio. €).

#### CANCOM Gruppe: Periodenergebnis (in Mio. €)

9M 2020		41,5
9M 2019*		41,0

\*Vorjahreswerte angepasst. Erläuterungen in Abschnitt A.7 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2019

Als Resultat der ersten neun Monate des Jahres 2020 belief sich das Periodenergebnis der CANCOM Gruppe auf 41,5 Mio. €, was einem Zuwachs von 0,2 Prozent entspricht (Vorjahr: 41,0 Mio. €).

Im dritten Quartal 2020 betrug das Periodenergebnis der CANCOM Gruppe 25,2 Mio. €. Damit lag das Periodenergebnis um 31,3 Prozent über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 19,2 Mio. €).

## Vermögens- und Finanzlage

### Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Die Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements der CANCOM Gruppe sind im Geschäftsbericht 2019 beschrieben und sind unverändert.

### Kapitalstruktur des Konzerns

Die Bilanzsumme der CANCOM Gruppe betrug zum Stichtag 30. September 2020 insgesamt 1.078,5 Mio. € (30. September 2019: 833,0 Mio. €).

Davon waren auf der Passivseite 592,9 Mio. € dem Eigenkapital und 485,6 Mio. € dem Fremdkapital zuzurechnen. Die Eigenkapitalquote der CANCOM Gruppe stand zum Ende des Berichtszeitraums am 30. September 2020 bei 55,0 Prozent (30. September 2019: 48,7 Prozent). Die Fremdkapitalquote lag entsprechend bei 45,0 Prozent (30. September 2019: 51,2 Prozent).

Sowohl die langfristigen als auch die kurzfristigen zinstragenden Finanzverbindlichkeiten haben verglichen mit den Gesamtverbindlichkeiten nur ein sehr geringes Volumen. Der Bestand an Zahlungsmitteln und -äquivalenten übersteigt diese um ein Vielfaches. Somit besteht zum Ende der Berichtsperiode eine negative Nettofinanzverschuldung der CANCOM Gruppe bei einem Netto-Zahlungsmittelbestand von 226,2 Mio. €.

### Schulden und Eigenkapital

Auf der Passivseite der Bilanz standen nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2020 kurzfristige Schulden, also Schulden mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr, von 376,7 Mio. € (30. September 2019: 327,5 Mio. €).

Die langfristigen Schulden waren mit 108,9 Mio. € zum 30. September 2020 höher als am Stichtag des Vorjahres (30. September 2019: 99,6 Mio. €). Im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2019 am 31. Dezember 2019 verringerte sich der Stand jedoch deutlich (31. Dezember 2019: 156,1 Mio. €). Im Vergleich gaben vorrangig deutlich niedrigere Sonstige langfristige finanzielle Schulden den Ausschlag für die Abnahme.

Erläuterungen der verordneten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

3) EBIT = Periodenergebnis + Ertragssteuern + Währungsgewinne/-verluste + Abschreibungen auf Finanzanlagen + Beteiligungserträge + sonstiges Finanzergebnis + Zinsergebnis

Das Eigenkapital stieg im Verlauf der ersten neun Monate des Geschäftsjahres auf einen Stand von 592,9 Mio. € an (31. Dezember 2019: 577,3 Mio. €). Dies spiegelt im Wesentlichen die gestiegenen Gewinnrücklagen im Vergleich zum Bilanzstichtag des Jahres 2019 wider.

### Wesentliche Finanzierungsmaßnahmen

Die Finanzierung des laufenden Geschäfts und notwendiger Ersatzinvestitionen erfolgte im Berichtszeitraum aus dem Zahlungsmittelbestand und dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit. Gleiches gilt für alle sonstigen Investitionen.

### Vermögenswerte

Auf der Aktivseite der Bilanz standen zum Ende des Berichtszeitraums am 30. September 2020 kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von 623,8 Mio. € (31. Dezember 2019: 733,9 Mio. €). Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betragen am 30. September 2020 226,2 Mio. € (31. Dezember 2019: 364,9 Mio. €), die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen auf 287,4 Mio. € (31. Dezember 2019: 274,5 Mio. €). Weiterhin erreichte der Posten Vorräte den Stand von 53,2 Mio. € zu Ende September (31. Dezember 2019: 45,5 Mio. €).

Die langfristigen Vermögenswerte lagen zum 30. September 2020 bei 454,8 Mio. € (31. Dezember 2019: 471,5 Mio. €) und haben sich damit nach Ablauf der ersten neun Monate des Jahres 2020 gegenüber dem Stand zum Geschäftsjahresende 2019 reduziert.

### Cash Flow und Liquidität

Der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit erreichte im Zeitraum von Januar bis September 2020 einen Wert -42,6 Mio. € (Vorjahr: 7,7 Mio. €).

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit betrug im Berichtszeitraum mit einem Wert von -70,3 Mio. € und zeigte einen gestiegenen Zahlungsmittelabfluss als der Wert der Vorjahresperiode (Vorjahr: -23,1 Mio. €). Mit -24,0 Mio. € zeigte der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in den Berichtsmonaten eine positive Veränderung (Vorjahr: -29,8 Mio. €).

In der Berichtsperiode von Januar bis September 2020 veränderte sich der Bestand an Zahlungsmitteln und -äquivalenten gegenüber dem Finanzmittelbestand am Geschäftsjahresbeginn um 137,0 Mio. € auf 226,2 Mio. €. Der Wert lag damit deutlich über dem Stand zum gleichen Zeitpunkt im Vorjahr (30. September 2019: 91,6 Mio. €).

### Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Im Berichtszeitraum hat es gegenüber der bereits im Geschäftsbericht 2019 und im Halbjahresbericht veröffentlichten Einschätzung der Chancen und Risiken mit Bezug auf die künftige Entwicklung der CANCOM Gruppe eine wesentliche Veränderung mit Bezug auf den tatsächlichen Verlauf der Coronavirus-Pandemie gegeben. Die Neubewertung der Auswirkungen hat den Vorstand am 27. Oktober 2020 zu einer Aktualisierung der Prognose veranlasst, die im Prognosebericht dieser Zwischenmitteilung wiedergegeben ist. Der Vorstand hat bei allen Risiko- und Chancenbewertungen sowie Prognosen für das Geschäftsjahr 2020 stets auf die gestiegene Unsicherheit der zukunftsgerichteten Aussagen hingewiesen.

Eine detaillierte Aufstellung der Chancen und Risiken kann dem Geschäftsbericht 2019 entnommen werden, der am 30. April 2020 veröffentlicht wurde und der daher die Auswirkungen der ersten Phase der Coronavirus-Pandemie auf die Chancen und Risiken für die Geschäftsentwicklung der CANCOM Gruppe bereits diskutiert.

### Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode

Es gab keine für die CANCOM-Gruppe wesentlichen und im Rahmen einer Nachtragsberichterstattung hier zu erwähnenden Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode.

### PROGNOSEBERICHT

Der Vorstand hat am 27. Oktober 2020 mit einer Ad-hoc-Mitteilung die Prognose für die CANCOM Gruppe aktualisiert. Zu diesem Zeitpunkt zeigten die vorläufigen Zahlen des dritten Quartals 2020 erstmals zuverlässig den Umfang der Aufholeffekte des abgelaufenen Quartals. Weiterhin zeichnete sich ab, dass ein weiterer Lockdown im vierten Quartal Einfluss auf das Wirtschaftsleben in Deutschland und damit auch auf die Geschäftsentwicklung der CANCOM Gruppe nehmen würde.

Der Vorstand hatte seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts für das Jahr 2019 ausdrücklich auf die erhöhte Unsicherheit für die wirtschaftlichen Annahmen der Prognose hingewiesen, sowohl in negativer als auch positiver Hinsicht. Die veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Branchenumfelds gegenüber der im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2019 und dem Halbjahresbericht 2020 gemachten Darstellungen, auf die in diesem Zusammenhang verwiesen wird, machten die Prognoseaktualisierung notwendig.

Der Vorstand der CANCOM SE verändert damit die zuletzt im Halbjahresbericht 2019 beschriebene Prognose für die Entwicklung der CANCOM Gruppe und CANCOM SE.

#### Prämissen der Prognosen

Die aktualisierte Prognosen für die CANCOM Gruppe und die CANCOM SE beinhalten alle dem Vorstand zum Zeitpunkt der Aufstellung dieser Zwischenmitteilung bekannten Informationen, die einen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung haben könnten. Der Ausblick basiert unter anderem auf den Erwartungen in Bezug auf die konjunkturelle Entwicklung sowie der Entwicklung des IT-Marktes, welche im Halbjahresbericht 2020 und in dieser Zwischenmitteilung beschrieben sind.

Angesichts steigender Corona-Fallzahlen und sich abzeichnenden Einschränkungen bei der Erbringung von Serviceleistungen bei Kunden ist aus Sicht des Vorstandes mit Auswirkungen auf das Ergebnis für das vierte Quartal 2020 zu rechnen. CANCOM sieht zwar eine hohe Nachfrage nach Lösungen für mobiles Arbeiten. Im Gegenzug sind jedoch erhebliche Beschränkungen bei der Erbringung von Serviceleistungen und der Umsetzung von Projekten zu erwarten. Unter Berücksichtigung der Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2020 und auf Basis der heutigen Einschätzung zu den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf den Geschäftsverlauf im vierten Quartal 2020 hat sich der Vorstand entschlossen, die Prognose für das Geschäftsjahr 2020 zu aktualisieren.

Hinsichtlich der gesamten CANCOM Gruppe sowie der einzelnen Geschäftsbereiche IT Solutions und Cloud Solutions könnten unvorhersehbare Ereignisse die aus heutiger Sicht erwartete Entwicklung des Unternehmens oder einzelner Konzernsegmente beeinflussen. Zu solchen Ereignissen zählen zum Beispiel die Folgen kurzfristiger rechtlicher oder regulatorischer Veränderungen. Solche Ereignisse sind in den Prognosen nicht berücksichtigt.

Die prognostizierten Entwicklungen der Leistungskennzahlen beziehen sich ausschließlich auf die Entwicklung der CANCOM Gruppe in ihrer Konzernstruktur zum Abschlussstichtag am 31. Dezember 2020 (Konsolidierungskreis). Etwaige Akquisitionen im laufenden Geschäftsjahr 2020 sind nicht berücksichtigt.

#### Ausblick für die CANCOM Gruppe

Der Vorstand der CANCOM SE erwartet für das Geschäftsjahr 2020 eine deutliche Steigerung des Umsatzes gegenüber 2019. Beim Konzern-Rohrertrag erwartet CANCOM weiterhin eine moderate Steigerung. Für Konzern-EBITDA erwartet CANCOM einen moderaten Rückgang in einer Bandbreite von 110 bis 115 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert in Höhe von 119,3 Mio. €. Für das Konzern-EBITA rechnet CANCOM mit einem sehr deutlichen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr.

Für das Konzernsegment Cloud Solutions erwartet der Vorstand unverändert eine deutliche Steigerung bei Umsatz, Rohrertrag, EBITDA und EBITA. Im Hinblick auf die Annual Recurring Revenues (ARR) erwartet der Vorstand weiterhin eine deutliche Steigerung im Vergleich zum Wert von Dezember 2019.

Für das Konzernsegment IT Solutions erwartet der Vorstand eine deutliche Steigerung des Umsatzes. Der Rohrertrag wird weiterhin moderat steigend erwartet. CANCOM rechnet darüber hinaus mit einem sehr deutlichen Rückgang beim EBITDA und EBITA.

München, im November 2020



Rudolf Hotter  
CEO



Thomas Stark  
CFO

Vorstand der CANCOM SE

### **Hinweis prüferische Durchsicht**

Dieses Dokument unterlag weder einer Prüfung nach § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer.

### **Hinweis Rundungen**

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

### **Disclaimer zukunftsgerichtete Aussagen**

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf den künftigen Geschäftsverlauf und die künftigen finanziellen Leistungen sowie auf künftige CANCOM betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen des Vorstands sowie auf sonstigen Informationen, die dem Management derzeit zur Verfügung stehen, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von CANCOM liegen. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen und Wörtern wie „erwarten“, „wollen“, „annehmen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „vermuten“, „rechnen mit“, „beabsichtigen“, „könnten“, „planen“, „sollten“, „werden“, „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Bei allen Aussagen, mit Ausnahme der belegten Tatsachen aus der Vergangenheit, handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Zu solchen zukunftsgerichteten Aussagen gehören unter anderem: Erwartungen zur Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen, zur Finanz- und Ertragslage, zur Geschäftsstrategie und den Plänen des Vorstands für künftige betriebliche Aktivitäten, zu konjunkturellen Entwicklungen sowie alle Aussagen bezüglich Annahmen. Obwohl diese Äußerungen mit großer Sorgfalt getroffen werden, kann CANCOM, vertreten durch den Vorstand, die Richtigkeit der Erwartungen insbesondere im Prognosebericht nicht garantieren. Diverse bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse signifikant von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. In diesem Zusammenhang sind unter anderem die folgenden Einflussfaktoren von Bedeutung: Externe politische Einflüsse, Änderungen der allgemeinen Konjunktur- und Geschäftslage, Änderungen der Wettbewerbsposition und -situation, z. B. durch Auftreten neuer Wettbewerber, neuer Produkte und Dienstleistungen, neuer Technologien, Änderung des Investitionsverhaltens der Kundenzielgruppen, etc. sowie Änderungen der Geschäftsstrategie. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten bzw. Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von CANCOM (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Für die Angemessenheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Informationen oder Meinungen in diesem Dokument kann keine Garantie gegeben werden. CANCOM übernimmt zudem keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

# Konzern-Bilanz

## AKTIVA

(in T€)	30.09.2020	31.12.2019	30.09.2019 (angepasst*)
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	226.189	364.853	91.636
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	1.171	1.196	1.204
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	287.411	274.490	263.643
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	2.237	1.565	1.128
Aktivierete kurzfristige Vertragskosten	5.255	6.225	0
Vorräte	53.237	45.535	53.816
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	28.888	21.305	42.171
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	19.359	18.727	14.954
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>623.747</b>	<b>733.896</b>	<b>468.552</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen	58.775	66.029	55.096
Immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte)	82.331	89.089	67.737
Geschäfts- oder Firmenwerte	206.989	213.577	159.231
Nutzungsrechte	68.950	65.945	58.136
Finanzanlagen und Ausleihungen	4.005	4.005	4.005
Aktivierete langfristige Vertragskosten	1.708	1.954	1.889
Aktive latente Steuern	8.423	7.835	7.541
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	20.894	19.468	6.772
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.723	3.614	4.055
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>454.798</b>	<b>471.516</b>	<b>364.462</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>1.078.545</b>	<b>1.205.412</b>	<b>833.014</b>

\*Vorjahreswerte angepasst. Erläuterungen in Abschnitt A.7 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2019

# Konzern-Bilanz

## PASSIVA

(in T€)	30.09.20120	31.12.2019	30.09.2019 (angepasst*)
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	528	7.182	6.847
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	257.822	319.441	239.543
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	43.215	59.158	19.367
Kurzfristige Rückstellungen	1.096	1.133	1.748
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	26.661	32.989	19.145
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	8.936	8.720	12.019
Sonstige kurzfristige Schulden	38.226	43.091	28.545
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	242	245	246
<b>Kurzfristige Schulden, gesamt</b>	<b>376.726</b>	<b>471.959</b>	<b>327.460</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	129	218	2.109
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	84.089	126.185	69.870
Langfristige Pensionsrückstellungen	1.802	1.969	1.928
Langfristige sonstige Rückstellungen	1.199	1.412	1.554
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	6.323	6.910	7.886
Passive latente Steuern	15.353	19.443	16.282
Sonstige langfristige Schulden	0	1	13
<b>Langfristige Schulden, gesamt</b>	<b>108.895</b>	<b>156.138</b>	<b>99.642</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	38.548	38.548	35.044
Kapitalrücklage	374.960	374.310	205.385
Gewinnrücklagen einschließlich Ergebnisvortrag und Periodenergebnis	181.399	159.283	164.199
Sonstige Rücklagen	-2.321	5.174	1.284
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	338	0	0
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>592.924</b>	<b>577.315</b>	<b>405.912</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>1.078.545</b>	<b>1.205.412</b>	<b>833.014</b>

\*Vorjahreswerte angepasst. Erläuterungen in Abschnitt A.7 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2019

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in T€)	Q3		9M	
	01.07.2020 - 30.09.2020	01.07.2019 - 30.09.2019 (angepasst*)	01.01.2020 - 30.09.2020	01.01.2019 - 30.09.2019 (angepasst*)
Umsatzerlöse	395.006	363.037	1.220.860	1.126.534
Sonstige betriebliche Erträge	141	1.813	1.385	3.822
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.754	1.228	5.501	3.138
Aktivierete Vertragskosten	-33	215	-672	850
<b>Gesamtleistung</b>	<b>396.868</b>	<b>366.293</b>	<b>1.227.074</b>	<b>1.134.344</b>
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-284.915	-257.587	-888.570	-814.953
<b>Rohertrag</b>	<b>111.953</b>	<b>108.706</b>	<b>338.504</b>	<b>319.391</b>
Personalaufwendungen	-66.114	-61.641	-212.865	-192.016
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	-15.069	-12.458	-44.086	-36.427
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte einschließlich Wertaufholungen	-1	-9	-479	108
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.318	-13.442	-47.532	-40.251
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>16.451</b>	<b>21.156</b>	<b>33.542</b>	<b>50.805</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	188	743	704	1.008
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-728	-603	-3.384	-1.538
Sonstiges Finanzergebnis Erträge	14.865	2.188	19.557	2.188
Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen	-2	-1	-165	-40
Währungsgewinne/-verluste	-728	152	2.265	596
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>30.046</b>	<b>23.635</b>	<b>52.519</b>	<b>53.019</b>
Ertragsteuern	-4.865	-6.178	-10.981	-13.773
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>25.181</b>	<b>17.457</b>	<b>41.538</b>	<b>39.246</b>
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	1.767	0	1.776
<b>Periodenergebnis</b>	<b>25.181</b>	<b>19.224</b>	<b>41.538</b>	<b>41.022</b>
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	25.124	19.224	41.481	40.969
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	57	0	57	53
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (Stück) unverwässert	38.548.001	35.043.638	38.548.001	35.043.638
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (Stück) verwässert	38.548.001	35.043.638	38.548.001	35.043.638
<b>Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert) in €</b>	<b>0,65</b>	<b>0,50</b>	<b>1,08</b>	<b>1,12</b>
<b>Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (verwässert) in €</b>	<b>0,65</b>	<b>0,50</b>	<b>1,08</b>	<b>1,12</b>
<b>Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (unverwässert) in €</b>	<b>0,00</b>	<b>0,05</b>	<b>0,00</b>	<b>0,05</b>
<b>Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (verwässert) in €</b>	<b>0,00</b>	<b>0,05</b>	<b>0,00</b>	<b>0,05</b>
<b>Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (unverwässert) in €</b>	<b>0,65</b>	<b>0,55</b>	<b>1,08</b>	<b>1,17</b>
<b>Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (verwässert) in €</b>	<b>0,65</b>	<b>0,55</b>	<b>1,08</b>	<b>1,17</b>

\*Vorjahreswerte angepasst. Erläuterungen in Abschnitt A.7 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2019

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in T €)	Q3		9M	
	01.07.2020 - 30.09.2020	01.07.2019 - 30.09.2019 (angepasst*)	01.01.2020 - 30.09.2020	01.01.2019 - 30.09.2019 (angepasst*)
<b>Periodenergebnis</b>	<b>25.181</b>	<b>19.224</b>	<b>41.538</b>	<b>41.022</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>				
<b>Posten, die nachträglich in das Periodenergebnis umgegliedert werden</b>				
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	240	1.542	-10.878	1.546
Latente Steuern auf Posten, die nachträglich in das Periodenergebnis umgegliedert werden	-75	-494	3.383	-495
<b>Posten, die nachträglich nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden</b>				
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	0	0	0	6
Latente Steuern auf Posten, die nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden	0	0	0	-2
<b>Sonstige Ergebnis der Periode</b>	<b>165</b>	<b>1.048</b>	<b>-7.495</b>	<b>1.055</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>25.346</b>	<b>20.272</b>	<b>34.043</b>	<b>42.077</b>
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	25.289	20.272	33.986	42.024
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	57	0	57	53

\*Vorjahreswerte angepasst. Erläuterungen in Abschnitt A.7 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2019

# Konzern-Kapitalflussrechnung

(in T€)	1.1.2020 - 30.9.2020	1.1.2019 - 30.9.2019 (angepasst*)
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Periodenergebnis	41.538	41.022
Berichtigungen		
+ Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	44.086	36.426
+ Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	-16.712	-1.618
+ Ertragsteuern	10.981	13.773
+/- Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	-1.366	-442
+/- Veränderungen der kurzfristigen Rückstellungen	-29	-403
+/- Ergebnis aus dem Verkauf von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	-319	-2.034
+/- Veränderungen der Vorräte	-7.764	-21.642
+/- Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsvermögenswerte, der aktivierten Vertragskosten sowie der anderen Vermögenswerte	-20.839	11.128
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der anderen Schulden	-74.154	-55.601
- Auszahlungen aus gezahlten Zinsen	-1.955	-304
+/- gezahlte und erstattete Ertragsteuern	-14.279	-13.575
+/- zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-2.697	-2
+ anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	881	945
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit, gesamt</b>	<b>-42.628</b>	<b>7.673</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
- Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen	-47.357	-6.508
+ Einzahlungen durch beim Erwerb von Tochterunternehmen übernommene Zahlungsmittel	0	761
- Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzbeteiligungen	0	-5
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	-25.141	-20.627
+ Einzahlungen aus Desinvestitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen	1.226	2.693
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen und Dividenden	926	556
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit, gesamt</b>	<b>-70.346</b>	<b>-23.130</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
- Auszahlungen für Kapitalerhöhungskosten	-7	0
+ Aufnahme von langfristigen Finanzschulden	0	220
- Auszahlungen aus der Tilgung von langfristigen Finanzschulden (einschl. des als kurzfristig ausgewiesenen Teils)	-3.247	-2.436
- Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (Leasingnehmersicht)	-10.072	-7.461
+/- Ein-/Auszahlungen aus der Aufnahme/Tilgung kurzfristiger Finanzschulden	-3.391	4.866
+/- Ein-/Auszahlungen aus Finanzverbindlichkeiten gegenüber Leasinggesellschaften	12.678	0
- Auszahlungen aus gezahlten Zinsen für langfristige Finanzschulden und Leasingverbindlichkeiten	-876	-446
- Auszahlungen aus gezahlten Dividenden	-19.274	-17.522
+ Einzahlung aus dem Verkauf von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	280	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	-90	-7.024
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit, gesamt</b>	<b>-23.999</b>	<b>-29.803</b>
<b>Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>-136.973</b>	<b>-45.260</b>
+/- Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.691	1.649
+/- Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	364.853	135.247
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>226.189</b>	<b>91.636</b>
davon		
Liquide Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	226.189	91.636
Liquide Mittel aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0

\*Vorjahreswerte angepasst. Erläuterungen in Abschnitt A.7 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2019

# Segmentinformationen

(in T€)	Cloud Solutions		IT Solutions	
	1.1.2020 - 30.9.2020	1.1.2019 - 30.9.2019 (angepasst*)	1.1.2020 - 30.9.2020	1.1.2019 - 30.9.2019 (angepasst*)
<b>Umsatzerlöse</b>				
Umsatzerlöse von externen Kunden	258.356	207.424	962.494	919.082
Umsätze zwischen den Segmenten	6.729	7.188	5.435	7.656
Gesamte Erträge	265.085	214.612	967.929	926.738
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-137.309	-111.150	-761.929	-717.130
Personalaufwendungen	-57.552	-44.463	-144.994	-137.905
Übrige Erträge und Aufwendungen	-12.177	-8.284	-24.764	-24.088
<b>EBITDA</b>	58.047	50.715	36.242	47.615
Planmäßige Abschreibungen	-14.222	-9.134	-16.450	-15.008
Planmäßige Amortisationen und Wertminderungsaufwendungen	-8.720	-7.431	-3.654	-4.618
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	35.105	34.150	16.138	27.989
Zinserträge	243	184	449	821
Zinsaufwendungen	-174	-80	-3.936	-2.542
Sonstiges Finanzergebnis Erträge	0	0	-959	0
Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen	0	0	-163	-40
Währungsgewinne/-verluste				
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	35.174	34.254	11.529	26.228
Ertragsteuern				
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	1.776	0	0
<b>Periodenergebnis</b>				
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens				
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter				

\*Vorjahreswerte angepasst. Erläuterungen in Abschnitt A.7 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2019

Summe Geschäftssegmente		Sonstige Gesellschaften		Überleitungsrechnung		Konsolidiert	
1.1.2020 - 30.9.2020	1.1.2019 - 30.9.2019 (angepasst*)						
1.220.850	1.126.506	10	28				
12.164	14.844	183	25	-12.347	-14.869		
1.233.014	1.141.350	193	53	-12.347	-14.869	1.220.860	1.126.534
-899.238	-828.280	-48	-54	10.716	13.381	-888.570	-814.953
-202.546	-182.368	-10.319	-9.648	0	0	-212.865	-192.016
-36.941	-32.372	-6.487	-1.449	1.631	1.488	-41.797	-32.333
94.289	98.330	-16.661	-11.098	0	0	77.628	87.232
-30.672	-24.142	-490	-236	0	0	-31.162	-24.378
-12.374	-12.049	-550	0	0	0	-12.924	-12.049
51.243	62.139	-17.701	-11.334	0	0	33.542	50.805
692	1.005	5.226	3.176	-5.214	-3.173	704	1.008
-4.110	-2.622	-4.488	-2.089	5.214	3.173	-3.384	-1.538
-959	0	20.516	2.188	0	0	19.557	2.188
-163	-40	-2	0	0	0	-165	-40
				2.265	596	2.265	596
46.703	60.482	3.551	-8.059	2.265	596	52.519	53.019
				-10.981	-13.773	-10.981	-13.773
0	1.776	0	0	0	0	0	1.776
						<b>41.538</b>	<b>41.022</b>
						41.481	40.969
						57	53

\*Vorjahreswerte angepasst. Erläuterungen in Abschnitt A.7 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2019

**CANCOM SE**

Abteilung Investor Relations

Erika-Mann-Straße 69

80636 München

Phone +49 89 54054-5511

Fax +49 8225 996-45193

[ir@cancom.de](mailto:ir@cancom.de)

[www.cancom.de](http://www.cancom.de)